

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0648/2007

Auskunft erteilt:

Frau Rietkötter

Ruf:

492 60 43

E-Mail:

Rietkoetter@stadt-muenster.de

Datum:

29.08.2007

Betrifft

Kommunale Entwicklungszusammenarbeit - Gewährung von Zuschüssen (Projektförderung 2007)

Beratungsfolge

29.08.2007 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Folgenden Empfehlungen des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit vom 28.08.2007 werden gefolgt:

1. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Entwicklungszusammenarbeit und Klimaschutz in der Einen Welt“ vom 22.10. – 17.11.2007 werden folgende Zuschüsse bewilligt:

Lfd. Nr.	Antragsteller	Projekt	Zuschuss/ Vorschlag
1/2007/V	Solar Net International e.V.	<u>Kinder und Klima – Erneuerbare Energien in Afrika</u> • Ausstellung: „Wir Kinder von Baumgartsbrunn“ • Filmvorführungen folgender Filme mit anschließender Diskussion: - Erneuerbare Energien in Ghana und Tansania - Wir Kinder von Baumgartsbrunn	500 €
3/2007/V	Gesellschaft für bedrohte Völker in Kooperation mit: Darfur-Hilfe e.V.	<u>Klimawandel und Menschenrechte</u> Grundlagenseminar	270 €

4/2007/V	Gesellschaft für bedrohte Völker in Kooperation mit: Darfur-Hilfe e.V.	<u>Darfur und Ruanda: Zur Bedeutung der Ökologie in politisch-humanitären Katastrophen</u> Podiumsdiskussion zum Verhältnis von Ökologie und Völkermord, Klimawandel und Tragfähigkeit, Politik und Menschenrechten	500 €
6/2007/V	Vamos e.V. in Kooperation mit: Ev. Kirchengemeinde Trinitatis, Kath. Kirchengemeinde St. Theresia, Kath. Frauengemeinschaft im Bistum Münster, Ev. Frauenhilfe von Westfalen /Gruppe Münster	<u>Ausstellung</u> Blumen Welten – Der dornige Weg vom Feld zur Vase, Umweltschutz und Menschenrechte in der internationalen Blumenproduktion	911 €
7/2007/V	Eine-Welt-Forum Münster e.V. in Kooperation mit: Ökum. Eine-Welt-Kreis St. Nikolaus Wolbeck, Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung e.V., Weltwinkel, Eine-Welt-Kreis St. Gottfried, Umweltforum, NÜTEC	<u>Entwicklung und erneuerbare Energien – in Münster und der Einen Welt</u> • Eröffnungsveranstaltung mit Vorträgen und Diskussionen • Filmabend mit Diskussion • Veranstaltungen - Ausbeutung des Südens für den Energiehunger des Nordens - Projektpartnerschaften und Klimaschutz - Entwicklung für alle? Auf welchem Niveau ?	2.480 €
8/2007/V	Zwischenzeit e.V. in Kooperation mit: Christliche Initiative Romero	<u>Wasserkraftwerke – ökologische und soziale Zerstörung oder Klimaretter? Das Beispiel Mittelamerika</u> Filmvorführung „Land unter Strom“ mit kurzer Einführung in das Forschungsprojekt „Entwicklung kritisch betrachtet“ und anschließender Diskussion über die Auswirkungen von Groß-Staudämmen für Menschen, Umwelt und Klima.	500 €

2. Im Rahmen der Förderung von Einzelprojekten werden folgende Zuschüsse bewilligt:

Lfd. Nr.	Antragsteller	Projekt	Zuschuss
1/2007	Eine-Welt-Kreis St. Anna	Familien-Afrika-Tag	250 €
2/2007	Produktionsgruppe Total Global Lokal im Offenen Bürgerkanal	Herstellung von 12 TV-Produktionen im Offenen Bürgerkanal	400 €

4/2007	Mutoto e.V.	Mutoto Chaud in Münster	500 €
5/2007	Mutoto e.V.	Zwei Mal Münster und zurück	250 €

3. Im Rahmen der Förderung von Einzelprojekten werden dem Verein „Afrika Kooperative e.V.“ für das Projekt „7. Afrika Festival Münster unter dem Motto „Mut zur Integration““ (Ifd. Nr. 3/2007) sowie dem „Institut für Ethnologie“ für das Projekt „Veranstaltungsreihe: „Das ewige Jetzt. Über die Vergangenheit in der Gegenwart unterschiedlicher Kulturen“ (Ifd. Nr. 6/2007) keine Zuschüsse gewährt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten i.H.v. 6.561 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist aus den Mitteln für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit (Bestandteil der Produktgruppe 0102, Teilergebnisplan: Zeile 16) zu finanzieren.

Begründung:

Dem Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit obliegt es, unter Berücksichtigung der vom Rat beschlossenen „Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit“ über Projektanträge und Anträge auf sog. „Institutionelle Förderung“ zu beraten. Auf der Grundlage der Empfehlungen des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit beschließt der Hauptausschuss über die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel.

Da der Hauptausschuss in der bisherigen Praxis grundsätzlich den Empfehlungen des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit gefolgt ist, war vereinbart worden, dass sowohl die Verwaltung als auch die Fraktionen des Rates rechtzeitig über Änderungsanträge informiert werden, damit ggf. Stellungnahmen abgegeben werden können. Es wird vorgeschlagen, dieses Verfahren beizubehalten.

Zu Ziffer 1:

Mit der Änderung der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit in der Ratssitzung am 13.06.2007 werden nunmehr vorrangig Projekte gefördert, die im Rahmen einer Veranstaltungsreihe zu einem vom Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit jährlich neu festzulegenden Schwerpunktthema durchgeführt werden. Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit hat als diesjähriges Schwerpunktthema „Entwicklungszusammenarbeit und Klimaschutz in der Einen Welt“ festgelegt. Die Veranstaltungsreihe findet statt in der Zeit vom 22.10. – 17.11.2007. Über die eingegangenen Anträge zu dieser Veranstaltungsreihe hat der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit in seiner Sitzung am 28.08.2007 beraten. Er empfiehlt dem Hauptausschuss, über die Zuschussanträge wie aufgelistet zu entscheiden.

Zu Ziffer 2:

Sofern weitere Finanzmittel zur Verfügung stehen, können diese Mittel gemäß der geänderten Richtlinien für die Förderung von sog. „Einzelprojekten“ verwendet werden. Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit hat in seiner Sitzung am 28.08.2007 beschlossen, dem Hauptausschuss zu empfehlen, über die Zuschussanträge wie aufgelistet zu entscheiden.

Zu Ziffer 3:

Die Empfehlung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit, dem Verein „Afrika Kooperative e.V.“ sowie dem „Institut für Ethnologie“ keine Zuschüsse im Rahmen der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit zu bewilligen, begründet sich wie folgt:

Mit Schreiben vom 13.02.2007 beantragt der Verein „Afrika Kooperative e.V.“ einen Zuschuss i.H.v. 2.500 € zu dem Projekt „7. Afrika Festival Münster unter dem Motto: „Mut zur Integration“. Ziel des Projektes ist, durch verschiedene Themenabende, Vorträge, Diskussionen und dem Afrikanischen Markt die Integration der in Münster und der Region lebenden Afrikaner zu verbessern. Die Münsteraner Bevölkerung soll laut Antrag die Möglichkeit erhalten, Dinge über die Situation der Migrantinnen und Migranten in ihren Heimatländern zu lernen. Diskussionen und Gespräche zwischen Münsteranerinnen und Münsteranern sowie Afrikanerinnen und Afrikanern sollen intensive Eindrücke von der jeweils anderen Kultur ermöglichen. Titel der verschiedenen Veranstaltungen sind u.a. „Vortrag über die Integration von Menschen in Deutschland“, „Afrikanische Poesie“, „Lesung zum Thema Integration“. Im Rahmen des Afrikanischen Marktes informieren verschiedene Vereine über das Thema. Ein umfangreiches Musikprogramm ist vorgesehen.

Das Projekt lässt einen direkten kommunalen entwicklungspolitischen Zusammenhang im Sinne der geltenden „Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit“ nicht erkennen. Das wesentliche Ziel der Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit ist, entwicklungspolitische Bewusstseinsbildung zu fördern, Veränderungen im persönlichen Alltagshandeln zu bewirken, das Verständnis für die unterschiedlichen Entwicklungen zu fördern und solidarisches Handeln anzubahnen und umzusetzen.

Im Antrag werden zwar, als einzige mögliche Hinweise auf einen entwicklungspolitischen Bezug, zwei Podiumsdiskussionen zum Thema „Entwicklungspolitische Zusammenarbeit zwischen Europa und Afrika“ angegeben. Aber auch hier ist ein direkter kommunaler Bezug nicht erkennbar, da Schwerpunktthema der Diskussionen „Europa und Afrika“ ist und ein Bezug zu Münster nicht erkennbar wird. Zudem werden für die Podiumsdiskussionen keine Kosten angegeben.

Vor diesem Hintergrund hat der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit in seiner Sitzung am 28.08.2007 beschlossen, dem Hauptausschuss zu empfehlen, das genannte Projekt nicht zu fördern.

Das Institut für Ethnologie beantragt mit Schreiben vom 20.08.2007 einen Zuschuss zu der Veranstaltungsreihe „Das ewige Jetzt. Über die Vergangenheit in der Gegenwart unterschiedlicher Kulturen“. Ziel der Veranstaltungsreihe ist die Förderung des Verständnisses anderer Kulturen durch publikumsnahe Vermittlung ethnologischen Wissens. Im Rahmen von 6 Vorträgen mit einem jeweiligen Rahmenprogramm aus Musik, Tanz und Filmbeiträgen zeigen renommierte Ethnologinnen und Ethnologen, welche Bedeutung kulturelle Wertesysteme und Traditionen für die Gegenwart einer Gesellschaft haben. Der Bezug zur kommunalen Entwicklungszusammenarbeit wird damit erklärt, dass in Münster Mitglieder von 130 verschiedenen Nationen, darunter auch Angehörige der in der Vortragsreihe vorgestellten Gesellschaften, leben. Die Veranstaltungsreihe will hier aufklären und informieren im Sinne einer nachhaltigen entwicklungspolitischen Bildungsarbeit.

Auch dieses Projekt lässt einen direkten kommunalen entwicklungspolitischen Zusammenhang im Sinne der Richtlinien nicht erkennen. Die Themen der Vorträge, z.B. „Die Verkörperung der Vergangenheit: Heilungsrituale bei den Tobelo in Indonesien, oder „Uralte afrikanische Religionen: Bestattungen und Wandel in Ghana“ zeigen den eindeutigen ethnologischen Schwerpunkt dieser Veranstaltungsreihe. Vor dem Hintergrund der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel hat der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit in seiner Sitzung am 28.08.2007 beschlossen, dem Hauptausschuss zu empfehlen, dem Institut für Ethnologie keinen Zuschuss im Rahmen der Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit zu gewähren, zumal die im Antrag angegebenen Honorarkosten für Referenten und Künstlern die in den Richtlinien zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit gesetzten Höchstgrenzen zum Teil überschreiten und hier Einsparpotential gesehen wird.

gez.
Dr. Tillmann